



Der Gemischte Chor Cantate Weidenau unter Leitung von Matthias Braun veranstaltete mit weiteren Chören und Solisten ein Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche Weidenau. Das Motto: „Musik erfüllt die Welt“.

Foto: sib

# „Musik erfüllt die Welt“

**WEIDENAU** Gemischter Chor Cantate und Gäste gaben abwechslungsreiches Frühlingskonzert

*Dominik Peters (13) erhielt für seine Solovorträge viel Applaus in Heilig Kreuz.*

sib ■ Im Frühjahr grünt und blüht nicht nur die Natur, auch die heimischen Sänger gehen mit frischen Konzerten an die Öffentlichkeit. Deshalb wohl hatte der Gemischte Chor Cantate Weidenau auch sein Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche am Weidenauer Stockweg „Musik erfüllt die Welt“ genannt. Eingeladen waren zu einem gemeinsamen Konzert der MGV Frohsinn Eschenbach 1888, der Gemischte Chor Germania 1963 Bad Berleburg und der Nachwuchssänger Dominik Peters. Die Kirche war – an einem so sonnigen Sonntagnachmittag – gut besucht.

Nach einer Begrüßung durch den ehemaligen Cantate-Vorsitzenden Günther Marks erfreute der gastgebende Chor sein Publikum mit einem unkonventionellen Mix aus geistlicher und weltlicher Chorli-

teratur. Vorträge wie das titelgebende „Musik erfüllt die Welt“ oder „Die Blümelein, sie schlafen“ (Solistinnen: Heike Schirmacher und Adelheid Faßbender) gingen den 24 Frauen und Männern unterm Dirigat von Matthias Braun beschwingt von den Lippen, und auch der zweite Programmblock mit „Jacob’s Ladder“ oder „Der Mond ist aufgegangen“ stand den Sangesfreunden ziemlich gut zu Gesicht.

Stimmkräftig, mit gut 45 Aktiven gesungen, darunter viele junge Sänger, ging der MGV Eschenbach hernach zu Werke, überzeugte mit Spirituals wie „Ev’ry Time I Feel The Spirit“ (Solo: Hubertus von Lintig) ebenso wie mit dem besinnlichen, dennoch eingängigen „Meine Seele ist stille in dir“, in einer Bearbeitung der Chorleiterin Elisabeth Alfes-Blömer mit einem gebetsartigen Einsprecher von Chorvorsitzendem und Sänger Jochen Blömer. Auch Vorträge wie „Über sieben Brücken“ (Solo: Bernd Jüngst) und „Loch Lommond“ (Solo: Michael Becker) verfehlten ihre Wirkung auf das Publikum nicht.

Eine überaus passende und geschmackvolle Liedauswahl hatte für diesen Nachmittag auch der Gastchor aus Bad Berleburg, auch unter der Leitung von Matthias Braun, getroffen. Mit „Die Rose“ oder „My Lord, What A Morning“ (Solo: Kerstin Brune) sorgte der 25-köpfige Chor für Gänsehautmomente. Auch wagte sich die Sängerschar erfolgreich an vier Sätze aus der schwierigen „Missa Brevis Nr. 7 C-Dur“ des französischen Komponisten Charles Gounod.

Einen schlagenden Beweis dafür, dass es für den Gesang immer noch junge Interessenten gibt, lieferte anschließend der erst 13-jährige Dominik Peters ab. Der Enkel einer Cantate-Sängerin traute sich als Solist ganz allein vors Publikum, erhielt für den Reggae-Song „Rude“ oder „Lass uns geh’n“ (Revolverheld) sowie weitere Vorträge frenetischen Beifall. Ein junger Mann mit Potenzial! Am Schluss des Konzerts stand ein gemeinsamer Vortrag aller Chöre: „Alta trinita beata“ setzte dem Frühlingskonzert einen wirkungsvollen Schlusspunkt.